

Markt

Griechenland ist ein europäisches Problem, und Europa wird es lösen.

Notenbank-Gouverneur Ewald Nowotny zum griechischen Schulden-Drama.



900

Millionen Euro wären die jährlichen Mehrkosten bei Einführung eines Mindestlohns in Österreich in Höhe von 1500 Euro. Dies hat das Wirtschaftsforschungsinstitut EcoAustria errechnet. Die Wirtschaftskammer Österreich (WKÖ) kommt, nur auf die Vollzeitbeschäftigten bezogen, auf 200 bis 300 Millionen Euro pro Jahr. EcoAustria-Experte Tobias Thomas errechnete 8,67 Euro pro Stunde als Minimalentlohnung.

Welt-Börsen

Schlusskurse

Wien, ATX	2759,0	+0,8 %
Frankfurt, DAX	11.667,0	+0,2 %
Paris, CAC 40+	4828,3	+0,1 %
London 100+	7258,8	+0,4 %
Tokio, Nikkei	19.378,9	+2,5 %
Mailand, FTSE MIB	18.862,1	-0,5 %
Zürich, SMI	8456,2	+0,2 %
NY, Dow Jones	20.269,4	+0,5 %



Seit Monatsbeginn wird der bisherige Blumen Pavillon Dieterle von Blumen Hotz betrieben.

FOTO: VN/UYSA

Konzentration in der Blumen-Branche

Traditionsbetriebe spannen zusammen: Blumen Dieterle ist jetzt Blumen Hotz.

FELDKIRCH, HARD. In Feldkirch geht eine Ära zu Ende. Die Firma Blumen Dieterle ist seit wenigen Tagen Geschichte. Gegründet wurde das Traditionsgeschäft 1882 von Franz Dieterle, der sich auf die Bereiche Baumschule, Gartenanlagen und Blumenzucht konzentrierte, seither befand es sich in Besitz der Familie. Nun hat Susanne Dieterle das Geschäft an eine nicht minder traditionsreiche Gärtnerei übergeben. An den in Bregenz gegründeten Betrieb Blumen Hotz, der 1895 gegründet wurde und seither zwar den Standort, nicht aber die Besitzerfamilie wechselte. Heute wird das Unterneh-

men, das nun Filialen in Feldkirch, Hohenems, Bregenz und Bürs betreibt, von Christof Hotz geführt.

Für die Kunden in Feldkirch werde sich nichts ändern, so Hotz, denn alle Mitarbeiter von Blumen Dieterle wurden übernommen. Das Angebot umfasst wie in allen Filialen der Kette natürlich Blumen, Pflanzen, Floristik, Zubehör, Geschenke, auch der Fleurop Blumen-Lieferservice wird beibehalten genauso wie die Friedhofspflege und Servicierung von Unternehmen, versichert Hotz. Bereits vor zwei Jahren hat Hotz die Friedhofsgärtnerei Herbert Lercher im Bregenzer Vorkloster übernommen. Derzeit werden 21 Personen beschäftigt. Geräumt wurde die bisherige Zentrale in Hard, weil Hausbesitzer ÖAMTC die Räumlichkeiten selbst nutzen wird.

Personalien



Marcel Nitz (34) wechselt mit 1. Juli 2017 von der Industriellenvereinigung zur Medienzoo GmbH. Er wird im Laufe der nächsten zwei Jahre die Tätigkeiten des Geschäftsführers Ulrich Herburger (63) übernehmen. Nitz ist Wirtschaftspädagoge und kümmert sich bei der IV um PR, Projekte und die Junge Industrie.

Senden Sie uns Ihre Personalnachrichten per E-Mail: personalien@vn.at.

Rekord-Start für Autobauer BMW

MÜNCHEN. BMW ist mit Rekord-Verkaufszahlen in das Jahr 2017 gestartet. Im Jänner verkaufte das Unternehmen weltweit 163.288 Fahrzeuge der Marken BMW, Mini und Rolls-Royce - das waren nach der Mitteilung vom Freitag 6,8 Prozent mehr als im Vorjahresmonat. Ein leichtes Minus gab es in den USA, wo der Absatz um 0,5 Prozent fiel.

Tageskurse vom 10. Februar 2017

EZB-Referenzkurse	Euro	Für einen Euro erhalten Sie
100 Schweiz. Franken	93,730	1,067 Schweiz. Franken
1 US-Dollar	0,941	1,063 US-Dollar
1 Kan.-Dollar	0,716	1,397 Kan.-Dollar
1 Brit. Pfund	1,172	0,853 Brit. Pfund
100 Türk. Lira	25,528	3,917 Türk. Lira
100 Dän. Kronen	13,451	7,434 Dän. Kronen
100 Norw. Kronen	11,228	8,907 Norw. Kronen
100 Schwed. Kronen	10,540	9,487 Schwed. Kronen
100 Jap. Yen	0,829	120,650 Jap. Yen
1 Austral.-Dollar	0,719	1,391 Austral.-Dollar
100 Ung. Forint	0,324	308,450 Ung. Forint
100 Tschech. Kr.	3,701	27,021 Tschech. Kr.
100 Kroat. Kuna	13,406	7,460 Kroat. Kuna
100 Russ. Rubel	1,606	62,276 Russ. Rubel
100 Chin. Yuan	13,676	7,312 Chin. Yuan

Verbraucherpreisindex Dezember 2016 (1996 = 100) 144,0

Philharmoniker (1 Unze)

Ankauf / Verkauf 1145,00/1175,00 Euro

Zürcher Goldnotierung (1 Unze)

Ankauf / Verkauf 1226,00/1227,00 Dollar

Die angegebenen Kurse werden von der Europäischen Zentralbank (EZB) berechnet. Bei An- und Verkauf (Valuten) bzw. Überweisungen (Devisen) verrechnen die einzelnen Banken für die Abwicklung der Transaktionen unterschiedlich hohe Spesen.

Spezialverpacker rundet das Rondo-Sortiment ab

Rondo Ganahl übernimmt einen Verpackungsspezialisten in Deutschland.

FRASTANZ, (VN-sca) Gestern, Freitag, war es so weit. Nach intensiven Überlegungen zur Zukunft des Unternehmens bat der baden-württembergische Verpackungsspezialist Walz seine Mitarbeiter zur Versammlung. Bevor sie ins Wochenende starteten, erfuhr sie, dass sie ab sofort denselben Chef, aber ihre Firma einen neuen Eigentümer hat. Die Nachricht wurde, so Teilnehmer an der Betriebsversammlung, positiv aufgenommen.

Die Frastanzer Ganahl Aktiengesellschaft, unter dem Namen Rondo Ganahl auch Branchenfremden ein Begriff, wird den deutschen Verpackungsspezialisten Walz Verpackungen in Langenenslingen/Ittenhausen (Baden-Württemberg) zu 100 Prozent übernehmen, so der Vorstandsvorsitzende der Ganahl AG, Dieter Gruber, im Gespräch mit den VN. Die Firma Walz hat sich vor allem mit Spezialverpackungen für sehr anspruchsvolle Anwendungen und im Servicebereich einen Namen gemacht. Insbesondere mit der MC-Box erzielt Walz große Erfolge im Bereich der Schwergutverpackungen, vielfach durch den Ersatz von Holzverpackungen durch Kartonagen.

Darüber hinaus ist Walz bei seinen Kunden einerseits als



V. l.: Wolfgang Walz, Bernd Walz, Holger Beck und Rondo-Chefs Hubert Marte, Udo Nachbaur, Dieter Gruber.

Rondo Ganahl erweitert mit der Übernahme das Produktangebot.

DIETER GRUBER



Spezialist für Individuallösungen und andererseits als Komplettanbieter von vielerlei Verpackungsmaterialien bekannt und stellt damit ebenso den Kundenservice in den Mittelpunkt seiner Aktivitäten.

Walz beschäftigt rund 100 Mitarbeiter und erreichte im vergangenen Geschäftsjahr einen Umsatz von 22 Millionen Euro.

Für beide Unternehmen werden sich daraus Synergi-

en ergeben: Die Rondo Ganahl AG erweitert mit der Übernahme ihr Produktangebot, und Walz Verpackungen erreicht durch die Eingliederung in die Rondo-Gruppe, die bereits Produktionsbetriebe in Österreich, Rumänien, Ungarn und der Türkei betreibt, den Zugang zu einem internationalen Kundenkreis, so Gruber.

Für die Mitarbeiter ändert sich im Arbeitsalltag nichts. Das neu gegründete Unternehmen, die Walz Verpackungen GmbH, wird vom bisherigen Eigentümer Bernd Walz als Geschäftsführer und dem bestehenden Management weitergeführt werden. Von Rondo wird Udo Nachbaur, Vorstand der Ganahl AG, in die Geschäftsführung der Gesellschaft entsandt, wo

er sich gemeinsam mit Bernd Walz im Wesentlichen um die strategische Ausrichtung des Unternehmens und die Koordination der Geschäftsaktivitäten kümmern wird.

Rondo Ganahl

» **Beschäftigte:** 1265 (Basis Vollzeit)

» **Gruppenumsatz:** 338,7 Mill. Euro

» **Geschäftsfelder:** Herstellung von Wellpappe-Verpackungen und Wellpappe-Rohpapieren, Rohstoffverwertung sowie Altpapier-sammlung

» **Produktion Papier:** 120.000 Tonnen

» **Produktion Wellpappe:** 291.000 Tonnen

» **Sammlung Altpapier:** 60.000 Tonnen

» **Standorte:** Frastanz, Hall, St. Ruprecht (A), Budapest (H), Cluj, Targoviste (RO), Istanbul (TR)

120 Kilometer ganz ohne Emissionen

Vorarlberger Start-up entwickelt Elektro-scooter zum Kampfprijs und mit hoher Reichweite.

LUSTENAU, HONGKONG. (VN-sca) An den Mopeds liegt es nicht, wenn in Chinas Metropolen die Luftbelastungen ins Unerträgliche steigen. Denn die Regierung der Volksrepublik setzt auf elektrobetriebene Zweiräder. Nun fahren Aber-tausende Scooter durch die Städte und man hört nur noch die Fahrer. Und noch besser - sie verpesten die Luft nicht.

Jürgen Sprenger, Lustenauer, der seit 30 Jahren abwechselnd in Vorarlberg und in Hongkong lebt und dort in der technischen und in der textilen Branche mit seinem Unternehmen SNE tätig ist, war beeindruckt. Und begann vor zwei Jahren zu tüfteln - an einem Roller, der auf die



Der Motor des „Lustenauer“ SNE-Elektroscooters, der seit wenigen Tagen auf dem Markt ist, befindet sich im Hinterrad.

FOTO: FIRMA

europäischen Konsumenten und die entsprechenden europäischen Vorgaben maß-

SNE eMobility

» **Gesellschafter:** Manuel Grabher (Anteil: 10 %), Jürgen Sprenger

» **Firmenstandort:** Lustenau, Servicepartner in der jeweiligen Region

» **Motor im Hinterrad**

» www.sne-emobility.com

geschneidert ist. Produziert wird er nach den Plänen des Lustenauers in China. Seine Vorgaben waren durchaus herausfordernd - etwa bei der Reichweite. „Die meisten Mitbewerber haben Scooter, die rund 60 Kilometer Reichweite haben, ich wollte deutlich mehr.“ Geworden sind es 120 Kilometer, „allerdings nur bei optimalen Bedingun-

gen“. Erreicht wird das durch die Leichtbauweise des Zweirades und durch die Batterie. Mit Akku hat der Elektroller ein Gewicht von 59 Kilogramm.

Die Lithium-Ionen-Batterie kann übrigens ohne Probleme herausgenommen und überall geladen werden, auch an der Steckdose im Wohnzimmer, betont der Start-upper. Ohne Batterie ist das Fahrzeug natürlich auch für potenzielle Diebe uninteressant. Bestellt werden das Zweirad und eine ganze Reihe von Accessoires im Internet, ausgeliefert wird von den Servicepartnern vor Ort, in Vorarlberg etwa in Bregenz oder Koblach, erklärt Oliver Loacker, der für den Verkauf verantwortlich zeichnet. Gestartet wird mit einem Kampfprijs, „für den man nicht einmal ein E-Bike bekommt“, so Sprenger. Er rechnet im ersten Jahr mit rund 2000 Verkäufen.